Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 11. Juli 1882.)

Der Bundesrath hat Beförderungen von Offizieren vorgenommen, und ernannt:

1) Bei der Kavallerie (Guiden),

zum Hauptmann:

Hrn. Hans Vogel, von und in Zürich.

2) Bei den Verwaltungstruppen,

a. zum Major:

Hrn. Joh. Knopfli in Zürich;

b. zu Hauptleuten:

Hrn. Niklaus Zweifel in Zürich,
 „ Emil Gygax in Bleienbach,
 „ Heinrich Huber in Bern,
 „ Fritz Hertenstein in Zürich,
 „ Paul Matile in Nyon,
 „ Gustav Nötzli in Zürich,
 „ Balthasar Grüter in Luzern,
 „ Emil Schneebeli in Zürich,
 „ Ernst Knecht in Romanshorn,
 „ Eugène Bouvier in Neuenburg,
 „ Gottfried Lüdi in Thun,
 „ Konrad Ochsner in Winterthur;

c. zu Oberlieutenants:

Hrn. Wilhelm Fröhlich in Winterthur,
 „ August Brüscheweiler in Amrisweil,
 „ Heinrich Kundert in Bischofszell,
 „ Eugène Cornaz in Neuenburg,
 „ Johannes Rechsteiner in Herisau,

- Hrn. Charles de Torrenté in Sitten,
 „ Christian Möscherger in Laufen,
 „ Konrad Kürsteiner in Gais,
 „ August Hotz in Rüschtikon,
 „ Hermann Felder in Luzern,
 „ Achilles Raspini in Cevio,
 „ Heinrich Zuppinger in Hombrechtikon,
 „ Heinrich Pletscher in Zofingen,
 „ Jakob Eicher in Chur,
 „ Emile Trabold in Genf,
 „ Charles Zumbach in St. Blaise.
-

Der Bundesrath erließ eine neue Verordnung über die Besoldungen der Postbeamten der Bureaux I. und II. Klasse, sowie der Telegraphenbeamten der Haupt- und Spezialbureaux.

Diese Verordnung basirt auf dem Grundsatz, daß, bei ganz guten Leistungen und befriedigendem Verhalten, die Postkommis und Telegraphisten nach 15 Dienstjahren in den Genuß der Maximalbesoldung gelangen und bei kürzerer Dienstzeit eine verhältnißmäßig entsprechende, nach fünf Klassen festgesetzte Besoldung erhalten. Den Bureauchefs werden zum Kommissgehalt der betreffenden Klasse Zulagen verabfolgt, die ebenfalls nach Klassen bemessen sind, je nach der Wichtigkeit der Funktionen und der Leistungen.

Der Bundesrath wählte:

- als Postkommis in St. Gallen: Hrn. Albert Hagger, von Altstätten (St. Gallen), Postkommis in Chaux-de-Fonds;
 „ „ „ Chur: „ Jakob Ragaz, von Tamins (Graubünden), Postkommis in Pruntrut;
 „ Gehilfen im Zollgebiet Basel: „ Jakob Ufenast, von Stäfa (Zürich), dormalen eidgen. Grenzwächter im Kanton Genf.
-

(Vom 13. Juli 1882.)

Der Bundesrath hat die Konzessionsgebühr für die zur Nordostbahn gehörende Eisenbahn Zürich-Zug-Luzern, von welcher

67 Kilometer im Betriebe stehen, auf Fr. 100 per Kilometer für das Jahr 1881 festgesetzt, was auf die 67 Betriebskilometer Fr. 6700 beträgt.

Herr Dr. Corrado Corradini, von Turin, welcher am 21. März d. J. zum Professor für italienische Sprache und Literatur am eidg. Polytechnikum ernannt worden war, ist auf sein Gesuch hin von dieser Professur auf Schluß des Schuljahres 1881/1882 (Ende September) entlassen worden.

Inserate.

Aufruf.

Die Frau Witwe Mathilde Lang, geboren den 1. Februar 1829 zu Wien, wird aufgefordert, behufs Entgegennahme einer Mittheilung der k. und k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Bern über ihren gegenwärtigen Aufenthalt Nachricht zu geben.

Bern, den 12. Juli 1882.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Anmerkung. Die k. und k. österreichisch-ungarische Gesandtschaft in Bern hat mit Schreiben vom 10. dies gewünscht, daß der vorstehende Aufruf in's Bundesblatt aufgenommen werde.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.07.1882
Date	
Data	
Seite	484-486
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 578

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.